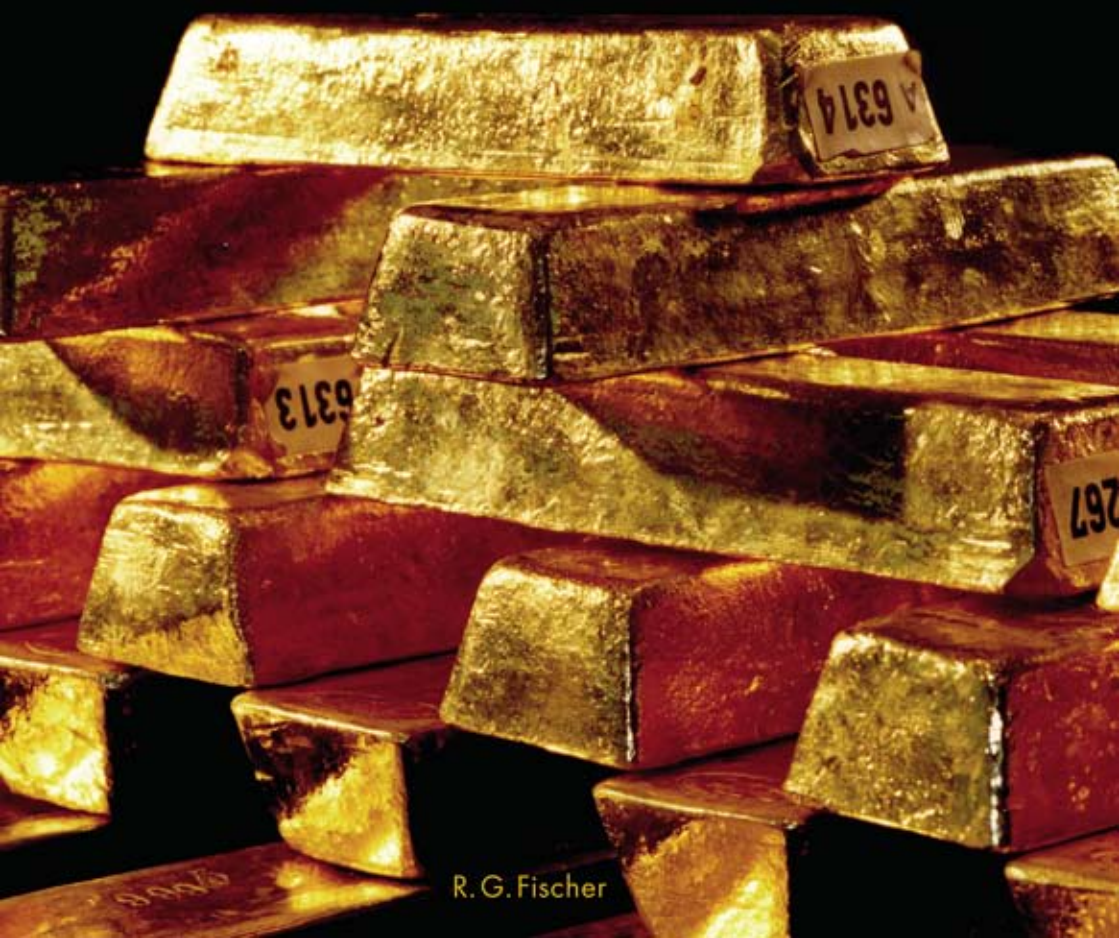


T H O M A S   S T Ü T Z

# IST DIE WELTWIRTSCHAFT AM ENDE?

Schwarzbuch  
Weltweit gefährliche Strukturen und Machtspiele



R. G. Fischer

**Unverkäufliche Leseprobe der Verlags- und Imprintgruppe R.G.Fischer**

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder für die Verwendung in elektronischen Systemen.

© Verlags- und Imprintgruppe R.G.Fischer Verlag

Thomas Stütz

# Ist die Weltwirtschaft am Ende?

Schwarzbuch

Weltweit gefährliche Strukturen und Machtspiele

R. G. Fischer Verlag

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Vorwort.....	5
2. Grundlagen und Positionen .....	17
2.1 Auswahl nach einzelnen Ländern.....	17
2.1.1 Deutschland.....	17
2.1.2 USA.....	36
2.1.3 China .....	51
2.1.4 Mittlerer und Naher Osten.....	65
2.1.5 Russische Föderation .....	82
2.1.6 Türkei .....	89
2.1.7 Südamerika.....	95
2.1.8 Indien .....	100
2.1.9 Afrika .....	104
2.1.10 Sonstige.....	109
3. Schlusswort .....	113

In einer sich ständig verändernden Welt sowie einer sich in der Zukunft weiterentwickelnden wirtschaftlichen wie kommunikativen Gesellschaft ist der Faktor der leichten Zuordnung der gesamten Geschehnisse und somit letztlich der »Wahrheit« nicht mehr erkennbar. Gerade hierbei muss abgeleitet werden, dass hieraus eine persönliche Identifikation und schlussendlich die jeweilige persönliche oder freiwillige Zuordnung jedes Einzelnen im System oder zu Themen sehr schwierig und vielfach verborgen bleiben wird.

Oft sind heute vordergründige polemisierte und dargestellte positive sowie negative Ergebnisse in der Presse oder die, welche über den Bildschirm vermittelt werden, vielfach politisch wie auch wirtschaftlich gesteuerte Nachrichten, die kontraproduktiv für eine gesunde nationale und internationale Entwicklung sind. Sie dienen einzig dazu, den breiten öffentlichen Rahmen zu steuern, damit die jeweiligen, steuernden Organisationen nach den jeweiligen erforderlichen Interessen die Öffentlichkeit manipulativ lenken und kontrollieren können.

Zudem muss weltweit davon ausgegangen werden, dass massive Gruppen- und Einzelmotive sowie strukturelle Interessenslagen, national wie international, im Speziellen

die Art und Weise der öffentlichen Darstellungen, bewusst und zielgerichtet gesteuert sind, welche im Auge einer breiten Öffentlichkeit zu kontrollieren sein werden.

Deshalb ist es für die Zukunft unerlässlich, den gesamten Kontext der globalen Zusammenhänge und Interessenslagen erfassen zu können, um aus den sich gerade hieraus eröffnenden und sichtbaren Zusammenhängen die Motive erkennen zu können.

Sehr geschickt wird heute weltweit in manipulativen Ausrichtungen agiert, um die hierin zugrundeliegende Sichtbarwerdung der realen und wirklichen Motive, mit denen diese Gruppen agieren, nicht zu zeigen. Die hierbei zur Verfügung stehenden enormen finanziellen Mittel innerhalb dieser Gruppierungen erlauben es diesen, sich sämtlicher Instrumente in einer nicht vorstellbaren Breite zu bedienen und werden von diesen auch entsprechend eingesetzt und umgesetzt.

Jede Art von Kommunikation in den verschiedenen Ländern weltweit hat zunächst ihre jeweilige Basis auf Grundlage ihrer verschiedensten Historien, innerhalb ihrer Entwicklungen und Strukturen, den diversen Interessenslagen und dem Machtstreben Einzelner oder gesamter Gruppierungen.

Der Aufbau des Werkes wird Ihnen nun einen komplexen Überblick über die weltweiten Zusammenhänge in einer globalen Betrachtung geben. Somit erhalten Sie einen

Ausblick auf die zukünftigen und möglichen Veränderungen, die gleichwohl Einfluss auf das tägliche Leben von Menschen in den jeweiligen Ländern der Erde und den hieraus stattfindenden Entwicklungen weltweit haben werden.

Zudem werden aus dem immensen weltweiten Erfahrungsschatz und den vorhandenen Hintergrundinformationen des Autors Erkenntnisse einfließen, die unter Umständen bei Ihnen sicherlich auf manche, auch ängstliche, Reaktionen stoßen könnten, die dann bei Ihnen Sorge auslöst und Ihre bisherigen wohl kontrollierten und eingeschätzten Strukturen in Frage stellt.

Bereits aus den nachfolgenden Ausführungen ergeben sich für Sie sehr viele Informationen und es erklären sich für Sie sehr viele Fragen, die Sie bisher nicht beantwortet bekommen haben. Fragen und Erkenntnisse aber auch in die Richtungen, dass das Bisherige, was Ihnen täglich vermittelt wird, kritischer betrachtet wird oder in Frage zu stellen ist. Gerade deswegen ist es unerlässlich diesen informativen und öffnenden Weg zu beschreiten.

Seien Sie versichert, Sie werden manches lesen, was so gar nicht in Ihr persönliches, behütetes Bild unserer westlich geprägten und perfekt vor uns liegenden Gesellschaftskultur sowie zu den täglich zu sehenden Bildern und Visionen passen mag oder Ihren Vorstellungen entspricht. Gleichwohl werden Sie hierdurch Ihre täglich geprägten Grund-

lagen und Ansichten und Ihre bisherige nach außen vertretene Meinung revidieren oder teilweise in Frage stellen müssen. Gerade hierdurch allerdings werden jedoch erst die Grundlagen geschaffen, um den meistens zu oft sehr eingeschränkten Blick mit Nachdenken und globaler Informationserweiterung anzuregen.

Ziel dieses Buches ist es, Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich aufgrund von mannigfaltigen und komprimierten Informationen und der damit verbundenen Sichtbarmachung von globalen Zusammenhängen ein eigenes Bild machen zu können oder eben eventuell auch Ihr bisheriges Bild zu fundamentieren und zu festigen.

Die bisherigen Ihnen bekannten und täglich öffentlich aufgezeigten Formen der Darstellungen sind einzig der zielorientierten Ergebnisgenerierung und der Steuerung gesamter Bevölkerungsbreiten angepasst. Jegliche Art von Darstellungen in den Bereichen der globalen Geschehnisse werden in diesem Buch im Kontext der Zusammenhänge und des Zusammenspieles vieler Beteiligter aufgezeigt und letztlich dazu beitragen, dass Sie sich viele Fragen stellen werden müssen. Zudem dienen die Inhalte der globalen Informationen nicht nur zur Öffnung der Zusammenhänge, sondern der Sichtbarmachung der Motive weltweit, im Kleinen wie im Großen.

Haben Sie sich zum Beispiel nicht insgeheim bereits längst darauf versteift, dass Geld die Welt regiert und steuert?

Wenn Sie das haben, dann haben Sie damit mehr als nur recht. Allerdings und in der Hoffnung, es wird Sie nicht erschrecken, ist dies in einem sehr viel größeren Umfang der Fall, als Sie sich dies bisher vorstellen wollten und konnten. Das weltweite Hauptmotiv in Reinkultur ist Geld und Macht. Beginnend in den kleinsten Einheiten um uns herum bis hin zu den Konzernen, der Politik, der Kirchen usw.

Selbstverständlich stellt sich hierbei auch die Frage nach den sozialen und sozialemischen Grundlagen, dem Humanismus und dessen, was wir selbst für uns und unsere Lebensqualität, nicht zuletzt aus der Gewohnheit heraus, einfordern. In Europa und speziell in Deutschland wird mit Vehemenz zelebriert, dass die soziale Komponente in diesem Land über die Maßen führend ist. Sicherlich, je nach dem Betrachtungswinkel sicher nicht ganz unrichtig. Die realen Faktoren im täglichen Leben in den Haushalten allerdings zeigen ein anderes Bild auf. Ist dies eventuell nur ein bewusst gesteuertes, für die Öffentlichkeit illusioniertes und angestrebtes Beruhigungsinstrument oder dient dies dem gezielten Ausbau der Vormacht- und Führungsrolle von einzelnen Gruppierungen in diesem Land?

Gehen Sie davon aus, dass Ihre Phantasie für das Reale nicht ausreicht. Sie werden nicht falsch liegen.

Ein weiteres nicht zu unterschätzendes Thema sind die heute in der Welt kaum beachteten oder öffentlich publi-

zierten und benannten Schwellen- oder Drittwelt-Länder. Sie werden überrascht sein, wie gerade in den sogenannten »anderen«, heute noch als Schwellen- oder Armutsländern bezeichneten, Ländern sich zusehends rasch eine Entwicklung auftut, die innerhalb nur einer Generation es schaffen wird, das gesamte bisherige Wirtschafts- und Präsenzgefüge weltweit und die damit verbundenen bisherigen Vormachtstellungen und Länderpositionen ad absurdum zu führen oder gar umzukehren.

Was würde passieren, wenn sich, wie bereits sichtbar, weltweit die wirtschaftlichen Grundlagen und Mechanismen und Rollenverteilungen aufgrund von Rohstoffen, Preisdiktat oder gar Erpressung verschieben? Sind Europa oder die USA dann weiterhin in der Position, eine gewichtige Rolle im internationalen Markt zu spielen?

Sichtbar ist u. a. seit Jahren schon, dass China, verursacht durch massive strategische finanzielle Unterstützungen weltweit, in Ländern wie z. B. in Afrika und in Südamerika, gerade dort in den sogenannten »anderen« oder ärmeren Kulturen oder den heute noch vielfach belächelten Religionen und Ländern der Erde, eine Präsenz und Abhängigkeit entstehen lässt, welche anstrebt, dass die über China gesteuert Verantwortung dazu dient eine entsprechende internationale Führungsrolle zu übernehmen. Gesteuert wird dies über den Bedarf (Preisdiktat und Verknappung) der im Welthandel benötigten Rohstoffe unter Einsatz der immensen Liquidität von China.

Bitte vergessen Sie niemals: Die heute noch vermeintlich Armen sind eventuell aufgrund ihrer immensen in der Öffentlichkeit vielfach unbekanntem Rohstoffvorkommen und ihrer strategischen geografischen Lage morgen bereits die Reichen. Stellt sich dann natürlich berechtigt die Frage, ob Europa, wie es heute vorhanden ist, sich im internationalen Markt behaupten werden kann und welche Rolle Europa künftig einnehmen wird.

An dieser Stelle sei anzumerken, dass die in diesem Werk inhaltlich gemachten Ausführungen als reine Informationen anzusehen sind. Es ist und war nicht Ziel, Wertungen nach »gut oder schlecht«, nach »schwarz oder weiß« abzugeben.

Viel mehr ist gewollt, dass Sie für sich selbst Ihre persönlichen Schlüsse und Erkenntnisse ziehen können, um auf Ihrem künftigen persönlichen Weg als Individuum innerhalb der gesellschaftlichen Strukturen oder gar als Gruppierung mit komplexem Wissen ausgestattet werden und somit interkulturell und mit offenem Blick den Weg in die Zukunft beschreiten können. Hieraus abgeleitet entsteht für jeden einzelnen eine persönliche Chance auf Entwicklung, mit der Erkenntnis und dem Wissen der Zusammenhänge, die nachhaltig den Erfolg beeinflussen werden.

Zu Beginn ist allerdings auch unabdingbar zu sagen: Jegliches Streben, national wie international, von Einzelnen oder von Gruppierungen und dem damit verbundenen Streben nach Erfolg, kann grundsätzlich von keiner Instanz

kontrolliert werden. Gleichwohl können auch nicht im Vorfeld der öffentlichen Sichtbarwerden oder Auswirkungen, die von den jeweiligen Strukturen gezielt geplant und eingeschlagenen Wege in ihrer Vielfältigkeit und in ihren Ausprägungen vorhergesagt werden.

Der Irrglaube, alles über Reglementierungen zu kontrollieren, ist wider die Natur humanistischer Entwicklungen, zudem auch im Themenbereich der Kriminalisierung, der kriminellen Elemente oder dergleichen Gruppierungen.

Nach wie vor wird eine gesamte Entwicklung nur gemeinschaftlich erfolgreich sein, gerade trotz verschiedenster und verschiedenartigster Interessenslagen. Allerdings setzt dies das Bewusstsein und die Bereitschaft voraus, für einen Humanismus einzutreten und nicht wegzuschauen oder gar zu denken, ein anderer solle es tun. Mich / uns geht das nichts an. Dies bedeutet allerdings auch im großen Stil, dass die internationalen und interkulturellen Interessen, sofern sie der positiven Entwicklung aller dienen sollen, als Grundlage zur Findung eines echten Konsens definiert und sehr ernst genommen werden müssen und ein Ziel für alle gleichermaßen langfristig akzeptabel erreicht wird. Gerade hierbei ist ein Umdenken in den Köpfen, im Umgang und im Benehmen von sogenannten führenden Personen und Strukturen in allen Ländern dieser Welt eine Notwendigkeit.

Benehmen deshalb, dass nicht zuerst das eigene Ego und die hierbei vorhandenen, oft viel zu sehr ausgeprägten

Profilneurosen der sogenannten politischen Führungspersönlichkeiten, als Grundlage jeglichen Handelns stehen sollten und dürfen, sondern einzig sich darauf zu besinnen, sich auf die Verantwortung als Mensch und in Funktion zu konzentrieren und dieses mit Erfolg umzusetzen. Beginnend in der kleinsten Einheit der Familien, wie aber auch in den Konzernen, der Politik und den Kirchen. Es sind die Menschen, die über das Wohl und den Weg und somit über die Basis für die künftigen Generationen maßgeblich entscheiden werden und hierüber dann am Ergebnis dessen, was sich täglich national und international zuträgt, gemessen werden müssen.

Gehen wir also allesamt mit dem, was wir heute in unseren Kulturen als Grundlagen bereits erreicht haben, sorgsam um und machen uns nicht mehr so viele Gedanken über uns selbst, sondern stellen uns vielmehr die Frage, ob und wie wir mit einer Gesellschaft, von der wir im Umkehrschluss wieder profitieren werden, selbst umgehen und wie wir aktiv zur Verfügung stehen können und werden. Hierzu erlauben Sie, diesen Begriff des »gesellschaftlichen Mehrwertes« zu definieren.

Sie denken unter Umständen nun für sich selbst, was dies für ein frommer Wunsch ist. Sie hätten recht, wenn wir nicht die Fähigkeit hätten, uns verändern zu können. Bisher in Unkenntnis sowie vielfach dem so oft vorherrschenden Moment der Selbsttäuschung, sich selbst nicht mit der Realität konfrontieren zu wollen und sich täglich der

Verantwortung weiterhin zu entziehen. Die Zeit ist überreif, Veränderungen und die Öffnungen in den Köpfen der breiten Masse der Menschen weltweit einzufordern.

Veränderungen brauchen Mut. Mut aber als Allererstes, wieder an sich und sein Tun zu glauben. Gleichwohl an eigenem Selbstbewusstsein zu wachsen. Mut aber auch, nicht nur eine heile Welt sehen zu wollen. Auch für eine Identität einzustehen.

Im Übrigen, ohne Ihnen Ihre Illusionen rauben zu wollen, seien Sie froh, dass auf der Welt nicht alles sichtbar ist und sein wird. Man müsste ansonsten in der Konsequenz auch damit umgehen können.

Also ist es weltweit gerade heute notwendig, informativ und mit einer gelebten Neutralität Informationen und Wissen offen zugänglich zu machen und damit umzugehen. Damit gerade hierdurch ein fundierter Informationsfluss und ein Kontrolleffekt in der Breite und eben durch die Breite der Menschen, stattfindet. Um all die vorgesetzten Informationen zu filtern, müssen Menschen sich zeitkritisch, aber nicht vorschnell ablehnend oder beurteilend den Dingen um in einer gesunden Entwicklung weltweit, wie aber auch im jeweiligen eigenen Land, notwendigen Aufgaben annehmen und stellen. Nur hieraus werden dann Lösungen erfolgreicher und gemeinschaftlicher Ergebnisse erreicht.

Eine internationale und interkulturelle geistige Entwicklung ist nicht nur die Aufgabe der Regierungen, der Politik oder der sogenannten geistigen Führer in den jeweiligen Ländern dieser Erde, sondern vielmehr ist es die Pflicht eines jeden Einzelnen, sich weiterzuentwickeln. Denn Ignoranz wird jeglichen negativen Elementen und antihumanistischen Personen und Gruppierungen Vorschub leisten und freie Hand lassen.

Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass sich jeder unabhängig von der Schulbildung oder seinem Stand aktiv mit jeglichen Umfelddaten, z. B. den Kulturen, den Historien, den Religionen usw., weltweit befassen sollte und hierfür offen sein muss.

Nun wird sich für Sie nach dem Lesen der nachfolgenden Inhalte ein unglaubliches, bisher nicht erahntes Moment der geistigen Erkenntnisse auftun, was schlussendlich für Sie persönlich dazu führen wird, in Ihrem persönlichen Werdegang, ob im interkulturellen Austausch, in der Diplomatie, der aktiven, wirtschaftlichen Zusammenarbeit oder im gegenseitigen Verstehen, neue Synergien zu entdecken oder hieraus ableiten zu können. Gleichzeitig ist ein täglicher Abgleich und Hinterfragen der durch die in den Medien dargestellten Bilder und Informationen, vorzunehmen.

Nun wünsche ich Ihnen viele neue Erkenntnisse und alles Gute und Erfolg auf Ihren zukünftigen Wegen.



## 2. GRUNDLAGEN UND POSITIONEN

---

### 2.1 Auswahl nach einzelnen Ländern

#### 2.1.1 Deutschland

Ein Land, welches seit jeher in der gesamten Welt als innovatives und qualitativ hochwertiges Produktionsland gilt. Weiterhin als Einreise- und Einwanderungsland, welches nach wie vor eine ungebrochene Attraktivität besitzt.

Betrachten wir allerdings die komplexen Zusammenhänge im Land intern und die Wechselwirkung extern, dann klaffen die vordergründig optisch lancierten Bewertungsfaktoren zu den realen bewertbaren Kriterien intern sehr auseinander.

Der eklatant vollzogene Gesellschaftswandel in den letzten 10 Jahren und der heutigen Generation in Deutschland, die nun das Erbe der Nachkriegsgeneration verwaltet und weiterführen soll, hat bedauerlicherweise in ihrer Haltung und in ihrem Streben nach Aufbau und internationalem Erfolg sehr nachgelassen. Nicht zuletzt durch die sich in Deutschland scheinbar breitmachende gesellschaftliche Trägheit, verbunden mit einer Unlust sowie in Kombination mit einem Zustand der lethargischen Politik- und

Führungsverdrossenheit der jetzigen, jungen Generation. Heute gilt in diesem Lande vielfach die Ideologie, der Staat soll die Bürger schützen und finanzieren. Zudem entstand im Umkehrschluss der Eindruck, dass soziale Gerechtigkeit nicht mehr stattfindet. Hier ist eine tragische, nicht tragbare falsche Grundeinstellung bereits in den Köpfen der Menschen der jungen und mittleren Generation und ihrem Wohlstand eingetreten. Zudem wurde dies bis heute vehement über die Distanzhaltung und Führung des Staates und deren Vertreter forciert. Gleichwohl erscheint es in diesem Land so, als ob jeder mindestens noch einen Mercedes oder BMW fahren kann und ein eigenes Domizil mindestens in Form einer Eigentumswohnung oder eines Hauses hat.

Auch erwuchs in den letzten 10 Jahren in der Gesellschaft der Eindruck, dass man heute nur noch über einen Studiengang, der zur Erlangung von intellektuellen Titeln dient, jemand sei oder gar eine Berechtigung in der Gesellschaft hätte. Diese sogenannten Lerntitel, die an den Universitäten oder die durch andere Studiengänge erlangt werden können, erscheinen landläufig als eine letzte Chance zum Leben und zum Überleben für junge Leute. Der Stolz auf die produktive Arbeit und die dahinter stehenden, für den Staat wichtigsten Wirtschaftsfaktoren der Produktivität erscheinen in der Gesellschaft als unpopulär. Lerntitel eben auch deshalb, da hier zunächst mit diesen erlernten Titeln noch keinerlei Produktivität für Land und Menschen abzuleiten ist und dann zudem abzuwarten bleibt, ob die Fülle der Studienabsolventen der Produktivität im Land in dieser

dringendst benötigten Funktion real zur Verfügung stehen wird. Zudem ist vielfach diese nun neue heranwachsende Generation oftmals verblendet, da sie dem Irrglauben unterliegt, sich selbst beweihräuchernd, ihre pseudokulturellen und wenigen geistigen Grundlagen brachial hervorzuheben und in Szene zu setzen. Dadurch versuchen sie sich in der Gesellschaft als vermeintlich wertigere Mitglieder zu präsentieren. Gleiches gilt allerdings auch, hieraus dem Irrglauben zu unterliegen, individuelle Entwicklungschancen ausschließlich hieraus abzuleiten.

Innerhalb der gesellschaftlichen Strukturen und zur Förderung einer auf Produktivität aufgebauten gesellschaftlichen Entwicklung ist dies für die Zukunft keineswegs richtig, sondern eher sehr negativ zu beurteilen.

Auf der anderen Seite allerdings gilt Deutschland im Ausland, und das ist immens wichtig, nach wie vor als Markenzeichen. Basierend auf der historischen Vergangenheit auch der weltweiten Diplomatie, der Präzision und der umfassenden Kompetenz.

Eine interne Basis in Deutschland für die Zukunft ist nur zu erreichen, wenn hierbei eine langfristige Grundsicherung in der Gesellschaft geschaffen werden kann, die es schafft, dass es Menschen und Betriebe gibt, die ihre Innovation und Produktivität aktiv im produzierenden Bereich einbringen und täglich umsetzen. Dies sind unabdingbare Faktoren und Grundlagen.